

**VERANSTALTUNGSORT**

DBU Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK)  
An der Bornau 2 | 49090 Osnabrück

**WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN**

Anmeldefrist: 15.10.2018  
unter [www.bildungskongress-os.de](http://www.bildungskongress-os.de)

Ansprechpartnerin:  
Franziska Hecht | Tel. 0541 501-3070

Die Tagungsgebühr beträgt 30,- €  
einschließlich Mittagsimbiss und Pausengetränke.

Die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt.

**ANSPRECHPARTNERINNEN**

Katja Hinners  
Landkreis Osnabrück | Referat für Strategische Planung  
Tel. 0541 501-3064 | E-Mail [hinners@lkos.de](mailto:hinners@lkos.de)

Ute Tromp  
Stadt Osnabrück | Fachdienst Bildung  
Tel. 0541 323-2543 | E-Mail [tromp@osnabrueck.de](mailto:tromp@osnabrueck.de)

 Gestaltung: [www.klartext-grafik.com](http://www.klartext-grafik.com)

# Lernen in der Zukunft

DBU Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK)

## PROGRAMM

Der 5. Bildungskongress der Bildungsregionen  
Landkreis und Stadt Osnabrück steht unter dem Motto:

## Lernen in der Zukunft

Bildung ist ein dynamischer Prozess, der sich stetig auf gesellschaftliche Veränderungen einstellen muss. Die zunehmende Heterogenität der Gesellschaft, der Wunsch der Menschen nach stärkerer Partizipation, die anstehenden Veränderungsprozesse, die mit der Digitalisierung verbunden sind, und nicht zuletzt die Frage nach der Relevanz von Bildung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt stellen die Akteur\*innen in der Bildung ebenso wie die Adressat\*innen von Bildung vor große Aufgaben, die ein Überdenken der bestehenden Strukturen und fachlichen Anforderungen z.B. in der Kindertagesbetreuung, Kinder- und Jugendarbeit sowie in den Schulen erforderlich machen.

Stiftungen, Hochschule und Universität Osnabrück sowie Landkreis und Stadt Osnabrück möchten mit dem Bildungskongress zu diesen Themen einen Impuls geben.

**Der Kongress zielt darauf ab,**

- für die gesellschaftliche Relevanz von Bildung zu sensibilisieren,
- die eigene pädagogische Haltung zu reflektieren,
- Veränderungsnotwendigkeiten für zukünftige Lernprozesse benennen zu können und
- Erkenntnisse für die eigene Arbeitspraxis in der formalen und nonformalen Bildung ableiten zu können.

**PARTNER**


# Lernen in der Zukunft

BILDUNGSKONGRESS 2018 | 5. November 2018 | DBU Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK), An der Bornau 2, 49090 Osnabrück

## PROGRAMM

Ab 08:30 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

09:00 Uhr **Grußworte**

09:15 Uhr **Impuls-Keynote**

*„Die Aktualität des Bildungshumanismus in Zeiten gesellschaftlichen Wandels – wie gestalten wir das Lernen in der Zukunft?“*

Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin  
Ludwig-Maximilians-Universität München,  
Staatsminister a.D.

10:05 Uhr **Filmischer Einstieg**

*„Lernen in der Zukunft aus der Perspektive der Kinder und Jugendlichen“*

Zusammenfassung der Zukunftswerkstätten mit Kindern und Jugendlichen in Landkreis und Stadt Osnabrück

10:10 Uhr **Expertengespräch**

Mit Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin,  
Stadtrat Wolfgang Beckermann,  
Landrat Dr. Michael Lübbersmann

10:45 Uhr **Pause**

11:00 Uhr **Zukunftswerkstatt Teil I**

Moderation: Prof. Dr. Waldemar Stange und Team,  
Leuphana Universität Lüneburg

12:30 Uhr **Mittagsimbiss**

13:30 Uhr **Zukunftswerkstatt Teil II + III**

Moderation: Prof. Dr. Waldemar Stange und Team

16:00 Uhr **Ergebnispräsentation und Ausblick im Plenum**

16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

## ZUKUNFTSWERKSTÄTTEN

Ausgehend von den Perspektiven der Kinder und Jugendlichen in Landkreis und Stadt Osnabrück soll anhand des partizipativen Ansatzes der Zukunftswerkstätten mit den Teilnehmer\*innen erörtert werden, welche Chancen das Lernen in der Zukunft bietet, welche Herausforderungen aber auch damit verbunden sind. Welche Trends und gesellschaftlichen Veränderungen spielen aus Sicht der Akteur\*innen eine besondere Rolle? Und wie können sich Lehrende und Lernende, Bildungseinrichtungen und Sozialräume darauf einstellen?

Die Zukunftswerkstatt ist ein großes Ideen- und Planungsinstrument, mit welchem Fragestellungen und Herausforderungen innerhalb der gesellschaftlichen Diskussion zielgruppenspezifisch bearbeitet sowie Ideen und Lösungen entwickelt werden können.

Die Teilnehmenden bringen ihr Fachwissen und ihre Fantasie in den Prozess ein und werden dabei von ausgebildeten Moderator\*innen begleitet. Weitere Informationen zur Methode der Zukunftswerkstätten finden Sie unter:

[www.bildungskongress-os.de](http://www.bildungskongress-os.de)

In den Zukunftswerkstätten auf dem Kongress soll über das Lernen in der Zukunft altersgruppenbezogen diskutiert werden. Die Teilnehmer\*innen ordnen sich entsprechend ihren Interessen oder ihrer professionellen Auseinandersetzung einer der folgenden Altersgruppen zu:

1 | Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen

2 | Altersgruppe der über 6- bis 10-Jährigen

3 | Altersgruppe der über 10- bis 14-jährigen

4 | Altersgruppe der über 14- bis 18-jährigen



### IMPULSREFERAT

Prof. Dr. Dr. h.c. Julian Nida-Rümelin,  
Staatsminister a.D.

Das Handelsblatt bezeichnete Julian Nida-Rümelin im Juli 2017 als einen „der renommiertesten Philosophen“ in Deutschland. Er lehrt Philosophie und Politische Theorie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. In seinen letzten Buchpublikationen plädiert er für eine Erneuerung des philosophischen und politischen Humanismus und befasst sich mit den Prinzipien einer humanen und vielfältigen Bildungspraxis.



### MODERATION DER ZUKUNFTSWERKSTÄTTEN

Prof. Dr. Waldemar Stange, Leuphana Universität  
Lüneburg, Institut für Sozialarbeit/Sozialpädagogik,  
Bildungswissenschaftler

Seit gut drei Jahrzehnten arbeitet Prof. Dr. Waldemar Stange mit seinem Team an der Weiterentwicklung nachhaltiger und kreativer Methoden in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbeteiligung. Er hat vielfältige Forschungs- und Entwicklungsprojekte geleitet – u.a. zur kommunalen Partizipation von Kindern und Jugendlichen, zu „Jugend-Demografie-Dialogen“ im ländlichen Raum im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung oder zu „Repräsentativen Beteiligungsformaten für Kinder und Jugendliche in Deutschland“ für den Staatenbericht der Bundesregierung an die UN.



### GESAMTMODERATION BILDUNGSKONGRESS

Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke  
Universität Osnabrück, Vizepräsidentin für Studium  
und Lehre, Lehrstuhl für Praktische Theologie:  
Pastoraltheologie und Religionspädagogik